



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

642





2

- Nowak - D./K.

An das
Kreiswohnsitzamt
Bielefeld

no 4/10.88

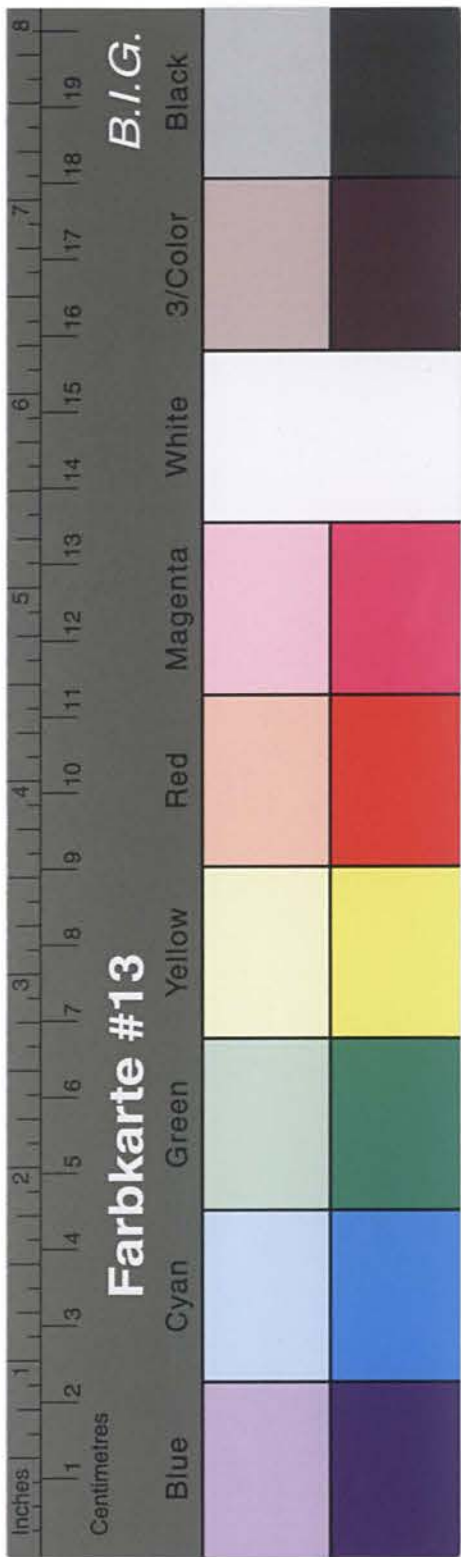
Bad Olsesloe, den 20. September 1948



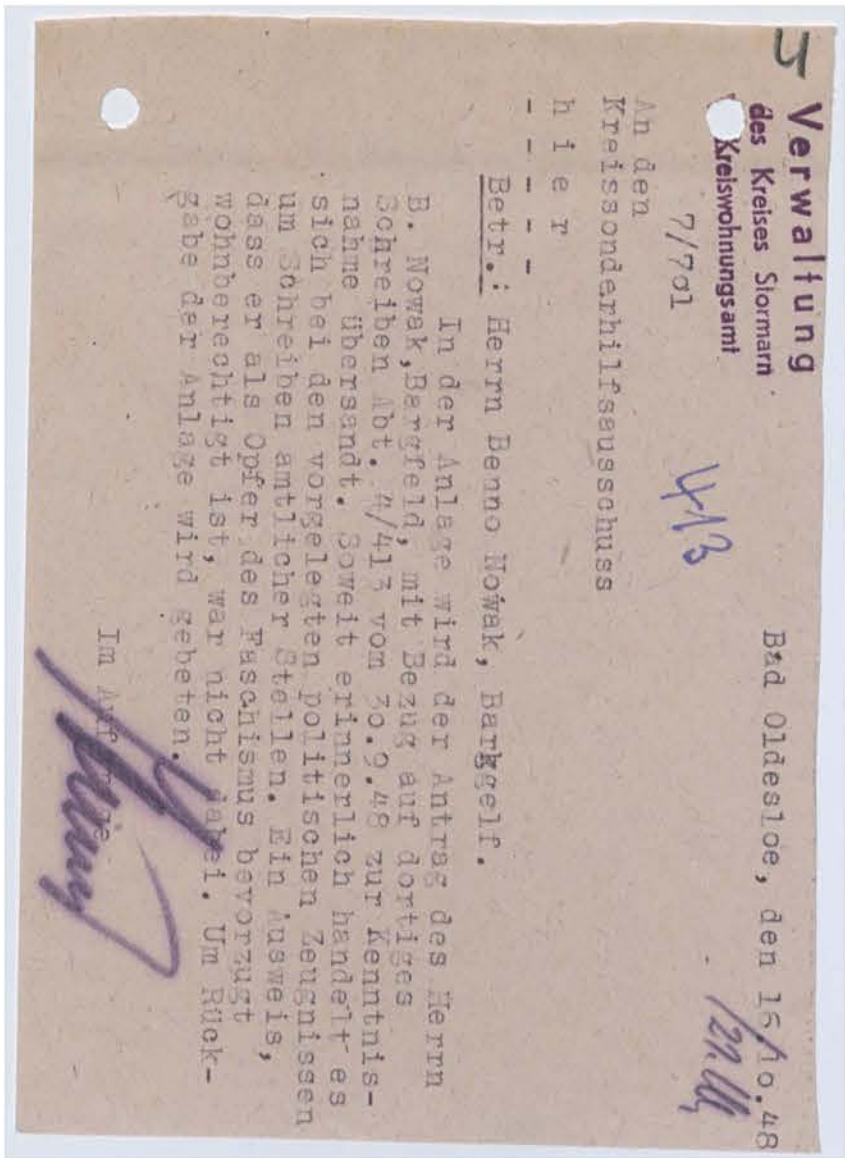
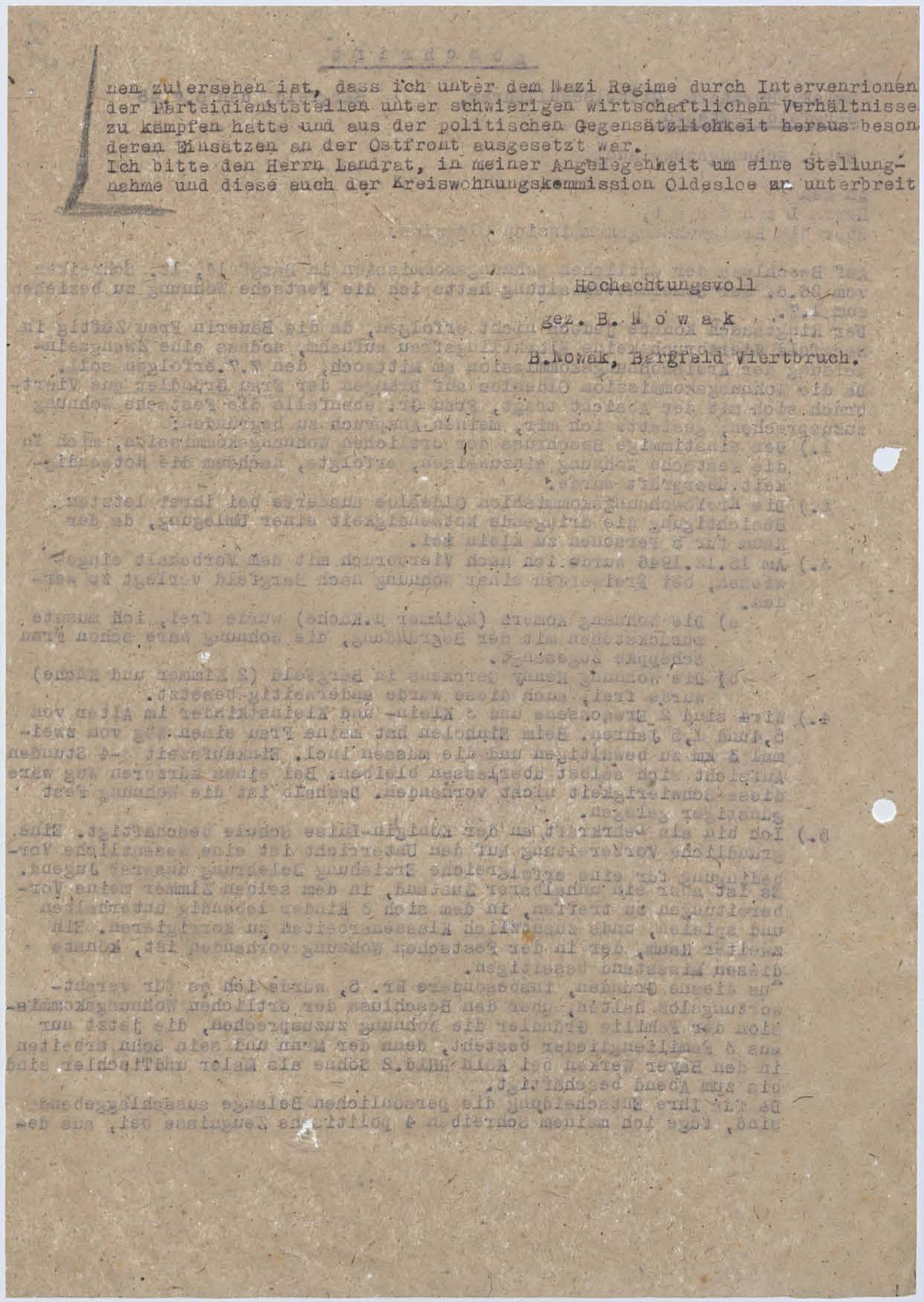
Kreisarchiv Stormarn B2

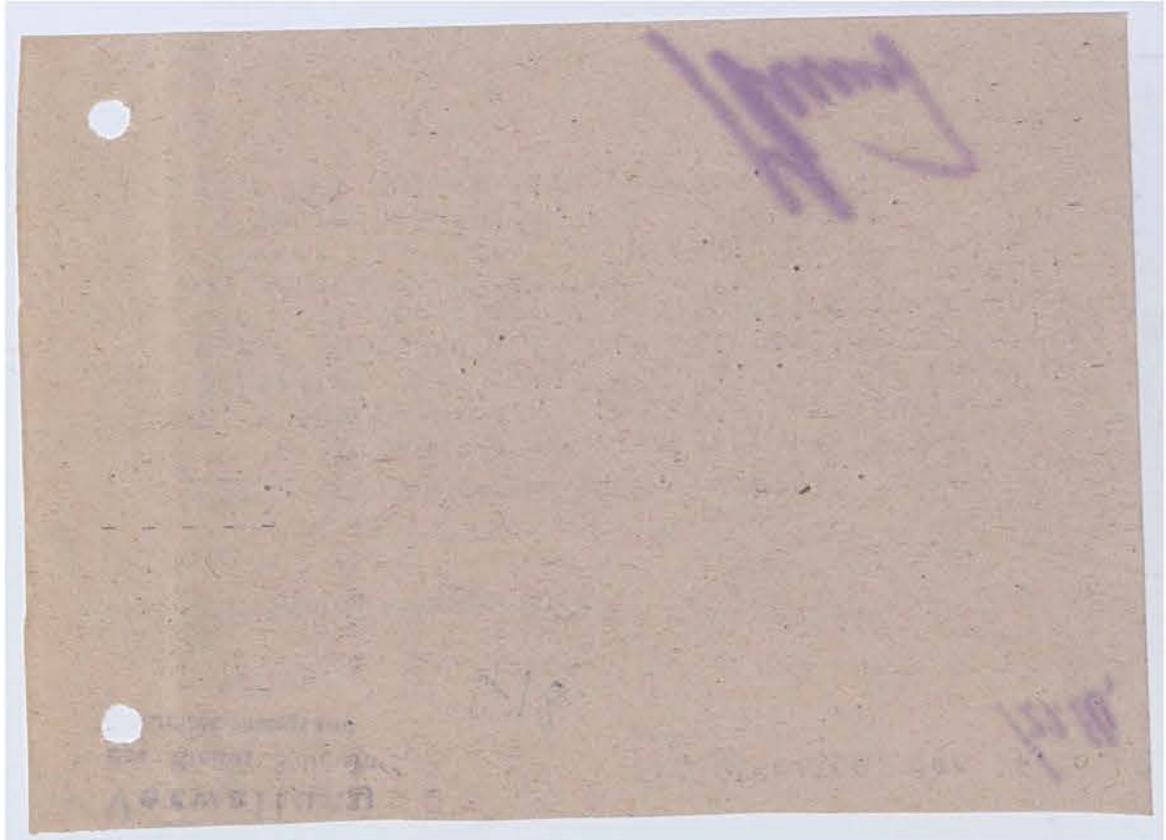
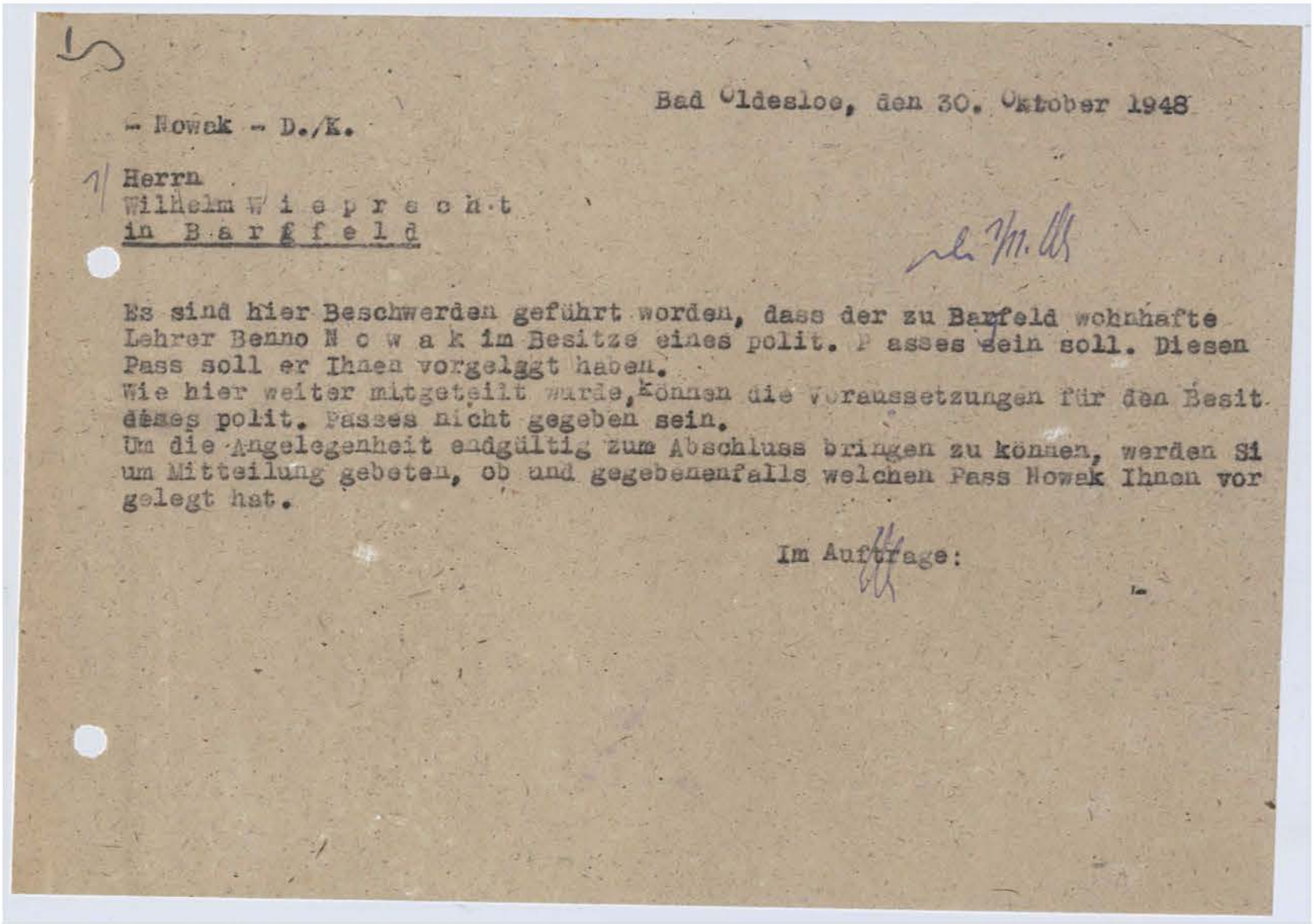
An die
fürsorgestelle
in Bad Oldesloe
Neumittel 11. IV. 48
b. Bad Oldesloe 11. IV. 48
Betr. : Antrag auf ein Fabrikat.
Hiermit stelle ich den Antrag für
einen Bezugsdien auf ein Fabrikat
von. Ich bin kriegsversehrter
der Besetzten Stufe III. Ich benötige
niedrigen bitte ich, dass ich auf ein
Fabrikat ausgetauscht bin, dass ich von
der nächsten Bekleidung 4 km auf
fern ist.
B. Burdewitz
befürw. d. Gewerkschaft
Kreiss Stormarn

3
Abschrift
Nowak, Bernhard, Mittelschullehrer, Bargfeld, den 6.7.48
Bargfeld - Stegen
Betr. Wohnungszuweisung.
An den
Herrn L a n d r a t,
über die Kreiswohnungskommission Oldesloe:
Auf Beschluss der örtlichen Wohnungskommission in Bargfeld, lt. Schreiben vom 26.6. der Gemeindeverwaltung hatte ich die Festsche Wohnung zu beziehen zum 1.7.
Der Ringtausch konnte jedoch nicht erfolgen, da die Bäuerin Frau Zöttig in Bargfeld Viertbruch keine Flüchtlingsfrau aufnehmen, sodass eine Zwangseinzweisung der Kreiswohnungskommission am Mittwoch, den 7.7. erfolgen soll.
Da die Wohnungskommission Oldesloe auf Drängen der Frau Gründler aus Viertbruch sich mit der Absicht trägt, Frau Gr. ebenfalls die Festsche Wohnung zuzusprechen, gestatte ich mir, meinen Anspruch zu begründen:
1.) Der einstimmige Beschluss der örtlichen Wohnungskommission, mich in die Festsche Wohnung einzuweisen, erfolgte, nachdem die Notwendigkeit überprüft wurde.
2.) Die Kreiswohnungskommission Oldesloe asserts bei ihrer letzten Besichtigung die dringende Notwendigkeit einer Umlegung, da der Raum für 5 Personen zu klein sei.
3.) Am 15.12.1946 wurde ich nach Viertbruch mit dem Vorbehalt eingewiesen, bei Freiwerden einer Wohnung nach Bargfeld verlegt zu werden.
a) Die Wohnung Komertz (2 Zimmer u. Küche) wurde frei, ich musste zurückstehen mit der Begründung, die Wohnung wäre schon Frau Schépke zugesagt.
b) Die Wohnung Hanny Gerckens in Bargfeld (2 Zimmer und Küche) wurde frei, auch diese wurde anderweitig besetzt.
4.) Wir sind 2 Erwachsene und 3 Klein- und Kleinstkinder im Alter von 5,4 und 1,5 Jahren. Beim Einholen hat meine Frau einen Weg von zweimal 3 km zu bewältigen und die müssen incl. Einkaufszeit 3-4 Stunden Aufsicht sich selbst überlassen bleiben. Bei einem kürzeren Weg wäre diese Schwierigkeit nicht vorhanden. Deshalb ist die Wohnung fest günstiger gelegen.
5.) Ich bin als Lehrkraft an der Königin-Luise Schule beschäftigt. Eine gründliche Vorbereitung auf den Unterricht ist eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Erziehung Belehrung unserer Jugend. Es ist aber ein unhalbarer Zustand, in dem selben Zimmer meine Vorbereitungen zu treffen, in dem sich 3 Kinder lebendig unterhalten und spielen, und zusätzlich Klassenarbeiten zu korrigieren. Ein zweiter Raum, der in der Festschen Wohnung vorhanden ist, könnte diesen Missstand beseitigen.
Aus diesen Gründen, insbesondere Nr. 5, würde ich es für verantwortungslos halten, über den Beschluss der örtlichen Wohnungskommission der Familie Gründler die Wohnung zuzusprechen, die jetzt nur aus 3 Familienglieder besteht, denn der Mann und sein Sohn arbeiten in den Bayer Werken bei Köln Rhld. 2 Söhne als Maler und Tischler sind bis zum Abend beschäftigt.
Da für Ihre Entscheidung die persönlichen Belange ausschlaggebend sind, füge ich meinem Schreiben 4 politische Zeugnisse bei, aus dem



Kreisarchiv Stormarn B2

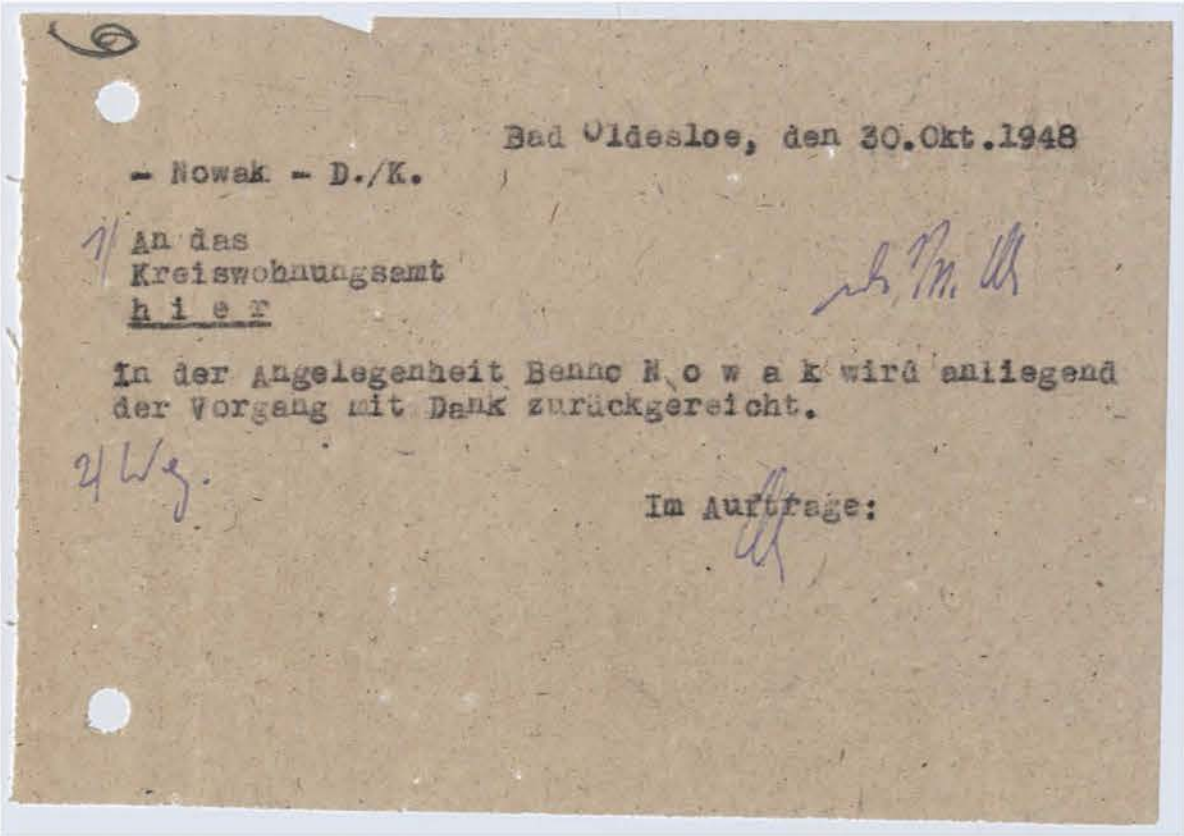




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



∞

- Nowak - D./K.

02.00.00, Bad Oldesloe, den 16. Dezember 1948

Herrn
Wilhelm Wieprecht
in Bargfeld

In der Angelegenheit Benno Nowak wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 5.11.48 mitgeteilt, dass Frau Gründler aus Bargfeld hier die Mitteilung machte, dass Herr Nowak sich Ihnen gegenüber als Opfer des Faschismus ausgegeben habe und im Besitze eines entsprechenden Ausweises sei, dieses hatten Sie Frau Gründler selbst erzählt. Wie eine heutige Rücksprache mit Frau Gründler ergab, ist auch Frau Gründler über den Inhalt Ihres Schreibens sehr erstaunt, wie Sie heute eine derartige Auskunft erteilen können. Frau Gründler behauptet, dass Sie ihr wiederholt erklärt hätten, dass W. Ihnen den Ausweis als OdW., der jedoch für seinen Vater ausgestellt sei, vorgezeigt habe. Sie werden nochmals um Stellungnahme gebeten, welche Angaben den Tatsachen entsprechen.

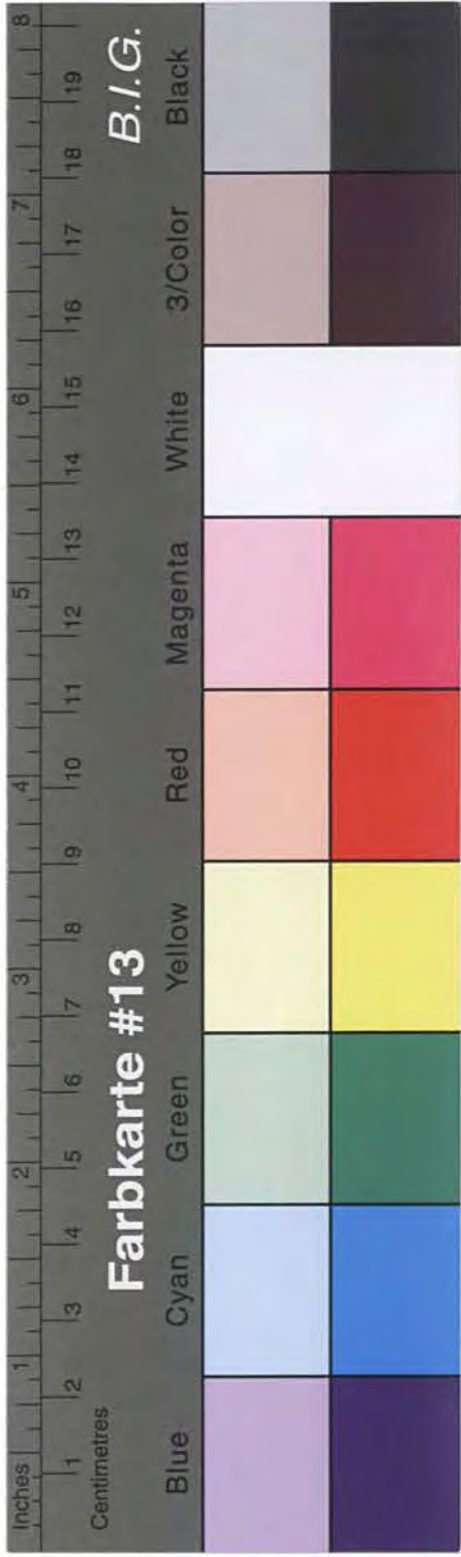
4/12/48

Im Auftrage:

W. hat die Antwort gegeben

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

